

Öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Rehnenhof/Wetzgau
am Freitag, den 26.04.2024
im im Multifunktionsraum der Gemeinschaftsschule

Beginn: 19:33 Uhr

Ende: 21:56 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Ortsvorsteher Johannes Weiß

Stadtrat/Stadträtin

Frau Stadträtin Brigitte Abele

Herr Stadtrat Sebastian Fritz

Ortschaftsrat/rätin

Herr Ortschaftsrat Eduard Bertsch

Frau Ortschaftsrätin Martina Bofinger

Frau Ortschaftsrätin Ursula Böttinger

Herr Ortschaftsrat Michael Friedl

Herr Ortschaftsrat Jürgen Greiner

Frau Ortschaftsrätin Jutta Münnich

Herr Ortschaftsrat Stefan Preiß

Frau Ortschaftsrätin Dr. Ute-Angela Schütte

Herr Ortschaftsrat Gerhard Schwemmler

Herr Ortschaftsrat Konrad von Streit

Schriftführerin

Frau Sabrina Lecaj

Abwesend:

Stadtrat/Stadträtin

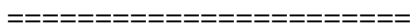
Frau Stadträtin Dr. Birgit Stahl

Frau Stadträtin Gertraude von Streit

Ortschaftsrat/rätin

Herr Ortschaftsrat Lukas Hiller

Tagesordnung



- 1** Bürgerfragestunde
- 2** Vorstellung der Schulkinderbetreuung in der Friedensschule zur Information
- 3** Kindergartenbedarfsplanung Rehnenhof/Wetzgau und notwendig Sanierung Kinder- und Familienzentrum St. Koloman zur Information
- 4** Bekanntgaben
- 5** Anfragen

zu 1 **Bürgerfragestunde**

Protokoll:

Bürgerfragestunde

Ein Bürger möchte wissen, in wie weit das Gremium des Ortschaftsrats eingriff auf Bebauungspläne hat, beziehungsweise auf Abweichungen oder Befreiungen. Er verwies auf ein Bauvorhaben in der Franz-Konrad-Straße. Über die Presse wurde wohl Aufsehen erregt. Der Bürger ist der Meinung, dass dem Ortschaftsrat durch die Stadt Schwäbisch Gmünd Rechenschaft abgelegt werden sollte. Er möchte von Herrn Ortsvorsteher Weiß wissen, ob der Ortschaftsrat in irgendeiner Weise tätig werden kann.

Ortsvorsteher Weiß erklärt, dass das Gremium des Ortschaftsrats keinerlei mitwirken am Einhalten von Bebauungsplänen oder Abweichungen beziehungsweise Befreiungen hat. Er schlägt aber vor, an Herrn Hackner, Leiter Amt für Stadtentwicklung, eine Anfrage zu stellen. Jedoch wird davon ausgegangen, dass von der Stadt Schwäbisch Gmünd gewollt ist, an geeigneten Stellen, Wohnraum zu schaffen.

Ortschaftsrat Preiß informiert, dass das Gremium des Ortschaftsrats mitverantwortlich ist, einen Bebauungsplan zu gestalten, wie momentan beim Bebauungsplan ‚Wetzgau-Mitte‘. Zudem macht er auf das Recht von Abweichungen aufmerksam, besonders bei sehr veralteten Bebauungsplänen.

zu 2 **Vorstellung der Schulkinderbetreuung in der Friedensschule zur Information**

Protokoll:

Frau Wieser, die Teamleitung der Betreuungskräfte aus der Grundschule, erläutert die bisherige Betreuungssituation.

Sie stellt Frau Bauer, als Fachberatung für die Schulkinderbetreuung vor. Sie betreut die Mitarbeiter vor Ort.

Seit dem Jahr 2012 gibt es eine Ganztagesbetreuung bis 17:00 Uhr, die auf Wunsch gebucht werden kann.

Frau Baumgarten, die Teamleitung der Betreuungskräfte aus dem Sekundarbereich, erklärt ausführlich ihren Einsatzbereich.

Herr Arnholdt, Leiter Amt für Bildung und Sport Schwäbisch Gmünd, erklärt, dass die Friedensschule eine Ganztageschule ist und somit der Ganztage kostenfrei wahrgenommen werden kann. Es gibt die Möglichkeit sich aus dem Ganztagesbetrieb abzumelden.

zu 3 Kindergartenbedarfsplanung Rehnenhof/Wetzgau und notwendig Sanierung Kinder- und Familienzentrum St. Koloman zur Information

Protokoll:

Herr Arnholdt, Leiter Amt für Bildung und Sport der Stadt Schwäbisch Gmünd, erläutert anhand einer Präsentation, wie die aktuelle Lage der Kindertagesstätten-situation aussieht.

Herr Arnholdt erklärt, dass im Kindergarten St. Koloman ein Schädlingsbefall vorliegt und ein erheblicher Sanierungsbedarf gegeben ist. Es wird so schnell wie möglich ein Provisorium geschaffen. Es muss ein passender Ort für einen Neubau beziehungsweise eine Modulanlage als Provisorium gefunden werden.

Herr Arnholdt verweist auf die Trägerschaft, die mit diesem Vorhaben ebenfalls einverstanden sein sollte.



Grundlagen der Bedarfsplanung

- Aktuell: Betreuung von rund 2.700 Kindern in 57 Einrichtungen (davon 16 in städtischer Trägerschaft)
- Kinder **unter 3 Jahren**:
Betreuung in einer Kita oder Kindertagespflege
- Kinder **ab 3 Jahren** bis zum Schuleintritt:
Betreuung in einer Kita (Kindertagespflege nur ergänzend)
- Zur Berechnung der Bedarfe werden statistische Zahlen herangezogen, u.a. die Geburtenjahrgänge des Einwohnermeldeamtes & geplante Neubaugebiete

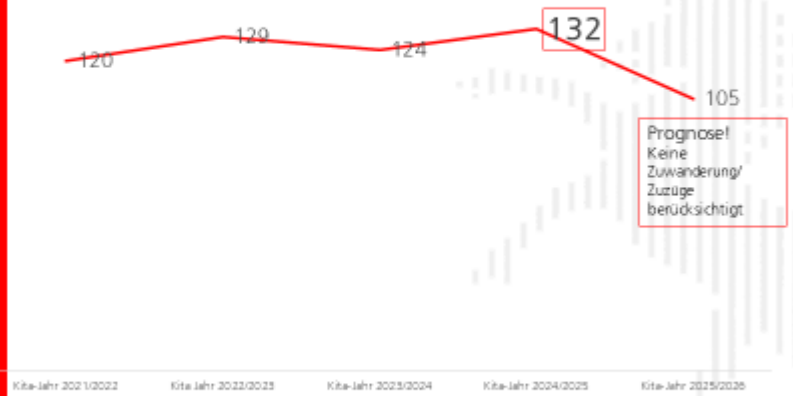
Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd

Geburten gesamtstädtisch

Stadtbezirk	ÜS Kita-Jahr	ÜS Kita-Jahr	ÜS Kita-Jahr	aktuelle Bedarfsplanung				ÜS	Kita-Jahr	Kita-Jahr	
	2021/2022	2022/2023	2023/2024	Kita-Jahr 2024/2025 ÜS					2025/2026	2025/2026	
	Kinder insg.	Kinder insg.	Kinder insg.	Kinder insg.	Geschlecht	Ausländer	Kinder insg.	ÜS-Prognose!	ÜS-Prognose!		
				männl.	weibl.	insg.	%	54%		54%	
Innenstadt und südliche				284	145	141	82	22%	97	277	94
Innenstadt	247	258	264								
Oststadt	214	214	208	226	109	117	62	27%	77	222	75
Weststadt	215	225	214	212	135	77	25	12%	72	189	64
Hardt	94	96	99	94	46	48	27	29%	32	96	33
Bergau	69	77	87	92	43	49	4	4%	31	84	29
Oberbetrtingen	139	141	146	149	69	80	9	6%	31	153	52
Unterbetrtingen	92	85	83	95	58	37	7	7%	32	94	32
Degenfeld	11	8	13	15	4	9	0	0%	4	20	7
Großleinbach	111	103	108	104	60	44	3	3%	35	101	34
Wuzenriet	41	42	37	30	17	13	1	3%	10	27	9
Herlikofen	95	90	102	88	40	48	2	2%	30	78	27
Hussenhofen	69	77	82	83	43	40	0	0%	28	76	26
Lindach	91	102	105	99	51	48	4	4%	34	101	34
Rechberg	27	29	29	27	17	10	0	0%	9	24	8
Rehnenhof, Wetzgau, Waldbu	120	129	124	132	53	79	10	8%	45	105	36
Straßdorf	127	121	129	134	65	69	9	7%	48	135	45
Weiler u.B.	37	51	27	29	11	18	1	3%	10	31	11
	1.794	1.828	1.859	1.891	964	927	226	12%	645	1.811	616

Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd

Entwicklung Geburten Rehnenhof/Wetzgau



Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd

Betreuungsangebote in Rehnenhof Wetzgau

Einrichtung	Ü3	Ö3
Kinderinsel Rehnenhof	20	41
Kath. Kinder- und Familienzentrum St. Koloman	0	100
Ev. Waldkindergarten Schönblick	0	20
Kinderhaus Waldau	10	30
Summe	30	191

Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd

Herausforderungen bei der Bedarfsplanung

- Neubauten
- Bevölkerungswechsel
- Kita-Platzsuche der Eltern z.B. auch am Arbeitsort, Zuwanderung
- kurze Planungsphase bei U3
- Finanzierung

→ daher: grds. Erfüllung des Rechtsanspruchs nicht immer zum gewünschten Zeitpunkt und nicht immer wohnortnah

Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd

Betreuungsplätze gesamtstädtisch im Kita-Jahr 2024/2025

- Ü3-Plätze (Stand April 2024):*

Kindergarten

	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.
Gesamtkapazität	2605	2620	2628	2628	2628	2628	2628	2628	2628	2628	2628	2628
Verträge (inkl. Faktoren)	1920	1954	1990	2013	2038	2057	2073	2084	2101	2119	2133	2089
Reservierungen (inkl. Faktoren)	54	82	91	99	106	116	123	128	142	147	152	153
freie Plätze	634	592	547	516	484	455	432	416	385	362	342	416
Bedarf gesamt	225	241	251	256	272	286	301	307	319	324	354	360
davon neuer Bedarf	52	14	9	6	12	12	15	5	10	14	16	6
freie Plätze abzgl. Bedarfe	399	351	296	260	212	169	131	109	67	28	-12	56

- U3-Plätze (Stand April 2024):*

Krippe

	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.
Gesamtkapazität	429	429	429	429	429	429	429	429	429	429	429	429
Verträge (inkl. Faktoren)	326	326	314,6	303,6	286,6	274,6	262,6	252,6	237,2	220,2	203,2	194,2
Reservierungen (inkl. Faktoren)	22,2	30,2	37,2	41,2	52,6	60,6	65,6	76,6	81,6	82,6	76,6	77,6
freie Plätze	60,8	72,8	77,2	84,2	89,8	93,8	100,8	99,8	110,2	126,2	147,2	157,2
Bedarf gesamt	135	138	136	133	153	163	167	167	160	170	175	177
davon neuer Bedarf	20	11	3	4	20	15	4	2	5	4	4	2
freie Plätze abzgl. Bedarfe	54,2	65,2	58,8	60,8	63,2	69,2	66,2	67,2	57,8	43,8	27,8	19,8

+ 122 altersgemischte Plätze

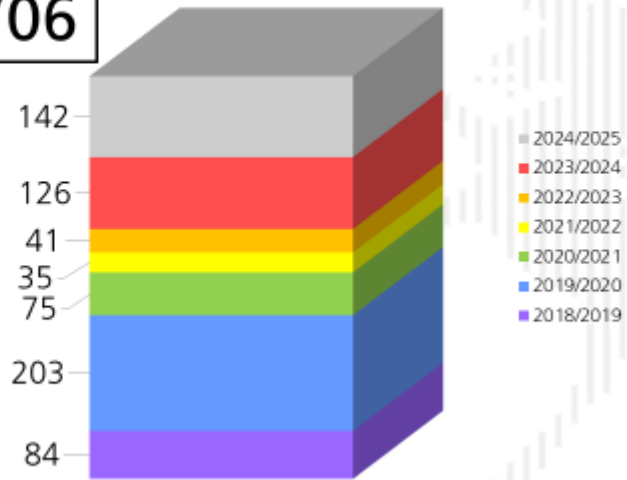
- Zzgl. 58 U3-Kinder und 9 Kinder Ü3 (ergänzend) in der Kindertagespflege

* Die Plätze, die noch geschaffen werden, werden erst aufgenommen, wenn die Betriebserlaubnis der jeweiligen Einrichtung vorliegt.

Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd

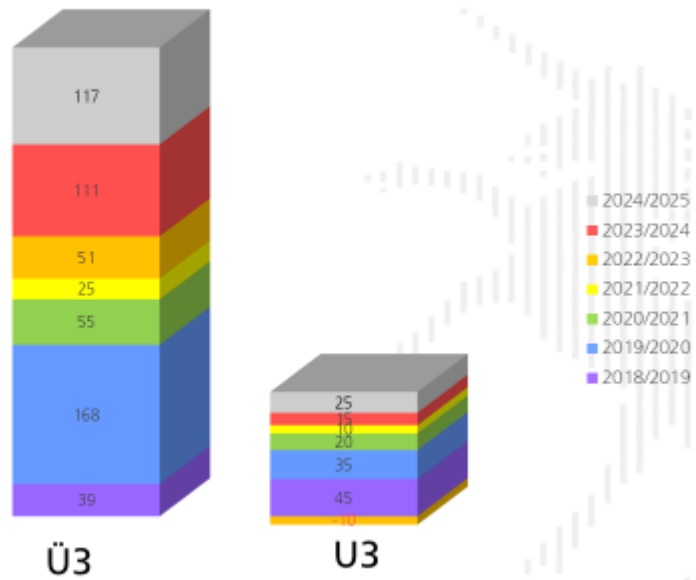
Ausbau der Betreuungsplätze

706

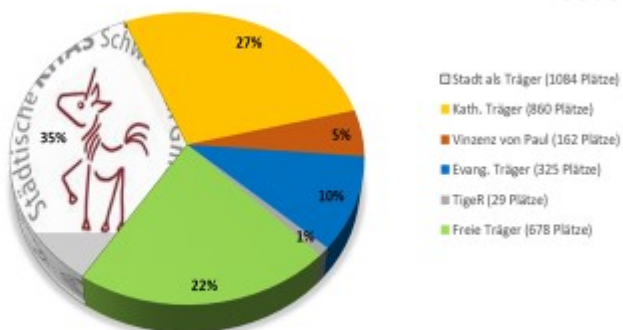


Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd

Ausbau der Betreuungsplätze



Aufteilung der Betreuungsplätze nach Trägern



Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd

Finanzierung

Städtische Einrichtungen

Einnahmen:

Elternbeiträge	2.067.800 €
Landeszuweisungen FAG	4.107.759 €
Projektzuweisungen, Erstattungen, Sonderposten u.a.	118.300 €
Summe Einnahmen	6.365.859 €

Ausgaben:

Saldo 16.029.090 €
-9.663.231 €

Nichtstädtische Einrichtungen

Einnahmen:

Landeszuweisungen FAG	7.245.691 €
Zuweisungen von Gemeinden	330.000 €
Summe Einnahmen	7.935.691 €

Ausgaben:

Zuweisungen der Stadt zu den laufenden Kosten, einschl. Ausgaben für den Interkomm. Kostenausgleich und Sonstiges

Saldo 17.287.100 €
-9.351.409 €

Gesamtstädtischer Betriebskostenzuschuss 2024

-19.014.640 €

Gesamtstädtischer Betriebskostenzuschuss 2025

-19.637.250 €

Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd

12

Vorgesehene Maßnahmen

- Sanierung des Kinder- und Familienzentrums St. Koloman
 - Nutzung eines Provisoriums während der Sanierungsphase
 - Ziel: Schaffung einer weiteren Gruppe im Provisorium sowie Nachnutzung



Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd

13

Frau Bofinger, die Vorsitzende des Elternbeirats St. Koloman erläutert ausführlich die sehr schlechten Zustände des Kindergartens.

Ortsvorsteher Weiß informiert über 3 verschiedene, mögliche Standorte, die begutachtet wurden. Diese sind der ehemalige Spielplatz ‚Deinbacher Straße‘ (neben der Aral Tankstelle), der Bolzplatz ‚Kolomanwiese‘ und im Himmelsgarten (neben dem Suppenstern).

Nach einer ausführlichen Diskussion und Beratung erklärte Ortsvorsteher Weiß, dass er gerne eine Abstimmung hätte, die zwar nicht bindend ist, da der Tagessordnungspunkt nur zur Information angekündigt wurde, aber aufgezeigt werden kann, in welche Richtung weiter gehandelt werden sollte.

Es gab keine Einwendungen aus dem Gremium.

Es wurde einstimmig für den Standort Himmelsgarten (neben dem Suppenstern) abgestimmt.

Kirchengemeinderat Schlumpp teilt mit, dass die Trägerschaft des Kindergarten St. Kolomans, nach dem Rottenburger Modell abgegeben wurde und somit dem Kindergartenverbund obliegt. Lediglich das Gebäude und das Grundstück gehören der Kirchengemeinde. Es gibt keine Einwände seitens der Kirchengemeinde zu einem Standortwechsel und auch nicht gegenüber einem Neubau. Über eine Mitfinanzierung sollte laut Kirchengemeinderat Schlumpp, separat überlegt werden.

Ortsvorsteher Weiß erklärt, dass es sehr knapp werden könnte, eine Übergangslösung in Form von Containermodulen bis nach den Sommerferien bezugsfertig bereit zu stellen. Dies wird aber versucht.

zu 4 Bekanntgaben

Protokoll:

Ortsvorsteher Weiß gibt eine Zusammenstellung der Investitionen für den Stadtteil Rehnenhof/Wetzgau aus dem genehmigten Doppelhaushalt 2024/2025, bekannt.

Investitionen Rehnenhof/Wetzgau Doppelhaushalt 2024/2025 Stand Beschluss GR 20.12.2023

Invest. Nr.	Investition Bezeichnung	Produktgruppe / Beschreibung		Plan 2024	Plan 2025	Fifa 2026	Fifa 2027	Fifa 2028	Gesamtinvestition	VE 2024 DRH 2024/2025
1126E-0003	Ortsverwaltung Rehnenhof/Wetzgau Büroausstattung	Zentrale Dienstleistungen	A	10.000						
1222E-0005	Bezirksamt Rehnenhof Beamer	Erwohnerwesen	A	4.000						
1260E41001	FFW Wetzgau Erwerb von Fahrzeugen	Brandchutz	A					65.000		
1260E41001	FFW Wetzgau Erwerb von Fahrzeugen	Brandchutz	E					13.000		
2110E41208	Friedenschule Rehnenhof Einrichtungsgenstände	Allgemeinbildende Schulen	A	2.500	2.500					
2110H41003	Friedenschule, Balanciergerät	Allgemeinbildende Schulen	A			20.000				
5410B41002	BG Wetzgau West III	Gemeindestraßen	A			500.000				
5410B41002	BG Wetzgau West III Erschließungsbeitrag	Gemeindestraßen	E			475.000				
5410T-0009	Barrierefreie Umgestaltung Bushaltestellen Franz-Konrad-Str.	Gemeindestraßen	A	240.000					240.000	
5410T-0009	Barrierefreie Umgestaltung Bushaltestellen Franz-Konrad-Str.	Gemeindestraßen	E	187.000					187.000	
5410T-0307	LED Umrüstung Rehnenhof Wetzgau	Gemeindestraßen	A			366.000			643.000 (277.000 Ergebnis HH)	
5440T-0001	Investitionsmaßnahmen Anteil Stadt am Radweg B 298	Bundesstraßen	A	300.000						

Einzahlungen

zu 5 Anfragen

Protokoll:

Ortschaftsratsrat Greiner möchte wissen, ob am vergangenen Sonntag das Dorfgemeinschaftshaus von Herrn Schlummer zur Lesung, offiziell gemietet wurde.

Ortsvorsteher Weiß stimmt dem zu und informiert, dass Herr Schlummer den Termin zugeteilt bekommen hat.

Für die Richtigkeit!

Den
Ortsvorsteher:

Den
Ortschaftsrat:

Den
Schriftführer:

Den
Ortschaftsrat:

Gesehen!

Den
Hauptamt: